



Donnerstag, 20. August 2026, 17:00 Uhr
~15 Minuten Lesezeit

Der menschengemachte Klimaschwindel

Das herrschende Narrativ, das auf Katastrophenszenarios und ökologische Schuldkultur setzt, hat den Höhepunkt seiner medialen Dominanz bereits überschritten.

von James Corbett

Bild: Collage mit Fotos von Shutterstock.com (Pixel-Shot, Lasse Johansson)

Eine Öffentlichkeit, die seit vielen Jahren von den Medien auf die nahende Klima-Apokalypse eingeschworen wird, und dann noch ein außergewöhnlich heißer Sommer – diese Kombination ließ schlimme Propagandaschlachten befürchten. Überraschenderweise nehmen aber in den Medien vieler Länder die Warnungen und Versuche der Volkserziehung im Sinne der These vom menschengemachten Klimawandel eher ab. Neuere Forschungsergebnisse und eine allgemeine Katastrophenmüdigkeit drängen den lange Zeit allein herrschenden Zeitgeist in die Defensive. Immer mehr internationale Medien decken Manipulationen im Zusammenhang mit Klimaszenarien auf. Zwei Generationen jüngerer Menschen sind mit dem Narrativ eines unausweichlichen, selbstverschuldeten Untergangs aufgewachsen, das ihr bisheriges Leben überschattet hat. Vielleicht ist jetzt der Zeitpunkt gekommen, um etwas von der Last von ihren Schultern zu nehmen.

Für alle, die aufmerksam hingeschaut haben, war der spektakuläre Zusammenbruch des Klimaschwindels im vergangenen Jahr ein echtes Schauspiel. Zunächst kam der COP-Flop (<https://corbettreport.com/marc-morano-on-the-cop-flop/>). Dann zogen sich die USA aus dem Zwischenstaatlichen Ausschuss für Klimaänderungen (IPCC) zurück (<https://corbettreport.com/the-great-reject-is-upon-us-solutionswatch/>). Anschließend stellte Judith Curry ihren Blog (<https://judithcurry.com/2026/06/23/rip-climate-etc/>) ein und erklärte:

„Es ist an der Zeit, den Sieg über den Klimaunsinn zu verkünden und weiterzuziehen.“

Dann veröffentlichte The Guardian einen Artikel

(<https://wattsupwiththat.com/2026/07/15/lol-the-guardian-is-upset-that-nobody-wants-climate-in-their-weather-anymore/>), in

dem beklagt wurde, dass weniger als 5 Prozent der britischen Medien die jüngste europäische Hitzewelle als Vorwand genutzt haben, um Net-Zero-Propaganda zu machen.

Und jetzt schwenkt sogar die New York Times in der Geschichte vom Klima-Armageddon die weiße Flagge

(<https://www.nytimes.com/2026/06/11/climate/democrats-climate-change-oil-gas.html>) ... nun ja, so ungefähr

(<https://www.masterresource.org/new-york-times/climate-retreat-nyt-has-noticed/>).

Was um alles in der Welt geht hier eigentlich vor?

Wie konnten wir von einer Welt, in der die Klima-Apokalypse als existenzielle Bedrohung für das Leben auf der Erde dargestellt und jeden Tag in den Nachrichten herausposaunt wurde, zu einer Welt gelangen, in der der Klimawandel überhaupt nicht mehr auf dem Radar ist?

Finden wir es heraus.

**Keineswegs unumstößliche
Wissenschaft: Das Aus für
Klimaszenario RCP 8.5**



Bildquelle ([https://substackcdn.com/image/fetch/\\$s_!Kq-w!f_auto,q_auto:good,fl_progressive:steep/https%3A%2F%2Fsubstack-post-media.s3.amazonaws.com%2Fpublic%2Fimages%2Fde68cadd-db2b-42b8-b11c-d090f63ebffd_556x310.jpeg](https://substackcdn.com/image/fetch/$s_!Kq-w!f_auto,q_auto:good,fl_progressive:steep/https%3A%2F%2Fsubstack-post-media.s3.amazonaws.com%2Fpublic%2Fimages%2Fde68cadd-db2b-42b8-b11c-d090f63ebffd_556x310.jpeg))

Wer sich mit dem Klimaschwindel beschäftigt, kennt inzwischen die lange Liste wissenschaftlicher Betrugereien, Fehlschlüsse und Manipulationen, auf denen die angeblich „unumstrittene Wissenschaft“ der katastrophalen menschengemachten globalen Erwärmung beruht.

So wissen Sie beispielsweise, dass **die Temperaturaufzeichnungen systematisch manipuliert wurden**

(<https://www.corbettreport.com/big-brother-science-temperature-adjustments-and-climate-change/>), indem die Vergangenheit konsequent kälter und die Gegenwart wärmer dargestellt wurde. Dadurch entsteht der falsche Eindruck eines raschen Temperaturanstiegs.

Sie kennen auch die verschiedenen **Methoden statistischer Taschenspielertricks** (<https://www.corbettreport.com/lies-damned-lies-and-global-warming-statistics/>), mit denen eine leichtgläubige Öffentlichkeit dazu gebracht wird, an das falsche Narrativ einer unmittelbar bevorstehenden Klimakatastrophe zu glauben.

Und Sie wissen, dass **Climategate**

(<https://corbettreport.com/flashback-climategate/>) einen **sehr aufschlussreichen Einblick**

(<https://corbettreport.com/climategate-is-still-the-issue/>) in die tatsächliche Arbeitsweise von Klimawissenschaftlern gewährt hat und zeigte, wie weit sie bereit sind zu gehen – zu lügen, zu betrügen und zu diffamieren –, um widersprüchliche Beweise aus den wissenschaftlichen Aufzeichnungen herauszuhalten. Und das trotz der Bemühungen der **Schadensbegrenzer**

(<https://corbettreport.com/interview-1500-marc-morano-debunks-a-decade-of-climategate-lies/>), diesen Skandal reinzuwaschen.

Und Sie wissen, dass die „**globale Durchschnittstemperatur**

(<https://www.corbettreport.com/lies-damned-lies-and-global-warming-statistics/>)“ keine tatsächlich gemessene Temperatur ist, sondern eine berechnete Zahl, die aus verschiedenen Datensätzen von zweifelhafter Qualität zusammengesetzt wird.

Was Sie jedoch möglicherweise nicht wissen, sofern Sie die neuesten Entwicklungen im Bereich des Klimaschwindels nicht genau verfolgt haben: Der IPCC hat **RCP 8.5 offiziell fallen gelassen** (<https://climaterealism.com/2026/06/rcp8-5-has-been-dropped-what-it-means-and-what-it-doesnt/>).

Für diejenigen, die sich mit diesen Themen bestens auskennen, ist damit eigentlich schon alles gesagt. Die meisten Menschen werden allerdings keine Ahnung haben, was das alles bedeutet. Lassen Sie es mich erklären.

Beim IPCC handelt es sich bekanntlich um den Weltklimarat der Vereinten Nationen. Dessen **Auftrag**

(<https://www.ipcc.ch/about/>) ist es, „Regierungen weltweites Orientierungswissen für künftige Klimamaßnahmen an die Hand zu geben“. Dazu legt das Gremium etwa alle sechs bis sieben Jahre

einen umfassenden „Sachstandsbericht“ vor. In den etablierten Medien werden diese Berichte reflexartig als Gesetz behandelt – und von der Politik als Vorwand genutzt, um alle erdenklichen drastischen Net-Zero-Auflagen und die Schikane eines Green New Deal durchzusetzen.

Die Hörer des Corbett Report wissen, dass **der IPCC ein Schwindel ist** (<https://corbettreport.com/episode-282-the-ipcc-exposed/>), dass seine **Sachstandsberichte heiße Luft sind** (<https://corbettreport.com/the-ipcc-prepares-to-release-more-hot-air/>) und dass der gesamte **IPCC-Prozess von Anfang an manipuliert wurde** (<https://corbettreport.com/qfc-ipcc/>).

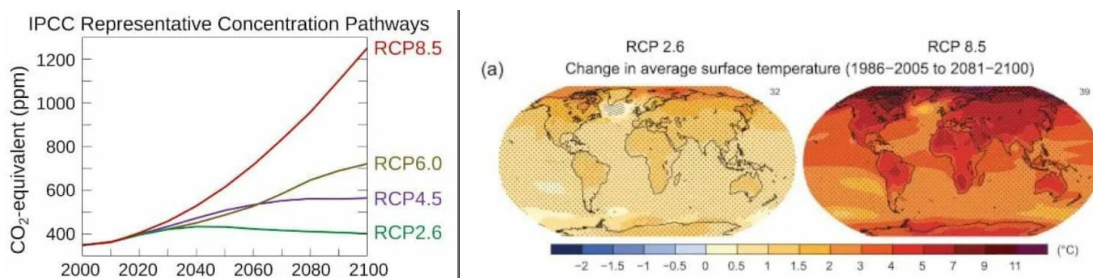
Sie wissen beispielsweise, dass die sogenannte ‚Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger‘ kein wissenschaftliches Gutachten darstellt, sondern ein politisches Verhandlungsergebnis, das Klimamaßnahmen legitimieren soll. Der eigentliche wissenschaftliche Hauptbericht wird erst **nachträglich** (<https://corbettreport.com/pay-up-or-the-earth-gets-it-propagandawatch/>) **angepasst** (<https://corbettreport.com/pay-up-or-the-earth-gets-it-propagandawatch/>), sobald die **politische Zusammenfassung** (<https://corbettreport.com/pay-up-or-the-earth-gets-it-propagandawatch/>) steht – damit die Wissenschaft genau zu dem passt, was die Diplomaten zuvor hinter verschlossenen Türen beschlossen haben.

Einer der Grundpfeiler der Panikmache des IPCC bezüglich der Klimakatastrophe sind die Szenarien der repräsentativen Konzentrationspfade (RCP) – eine Reihe von Modellen, die projizieren, wie die Treibhausgaskonzentrationen in der Atmosphäre im nächsten Jahrhundert steigen könnten. Diese „Pfade“ entwerfen verschiedene Szenarien, je nachdem, in welchem Maße Länder ihre Treibhausgasemissionen drosseln und Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer und sogenannter „grüner“ Energien ergreifen. Sie reichen von RCP 1.9 – dem Pfad, der sich

„darauf konzentriert, die Erwärmung auf unter 1,5 °C zu begrenzen, dem ehrgeizigen Ziel des Pariser Abkommens“ – bis hin zu RCP 8.5, einem Pfad, der **einen**

<https://link.springer.com/article/10.1007/s10584-011-0156-z>

„nahezu monotonen Anstieg der Emissionen bis 2100“ prognostiziert. RCP 8.5 wird häufig als ‚Worst-Case-Szenario‘ verwendet und soll darstellen, was passiert, wenn die Menschheit so weitermacht wie bisher (‚Business as usual‘) – das heißt, was passiert, wenn wir nicht anfangen, die gesamte Zivilisation den erzürnten Wettergöttern zu opfern.



Grafik A

[https://substackcdn.com/image/fetch/\\$s_!hMuCl,f_auto,q_auto:good,fl_progressive:steep/https%3A%2F%2Fsubstack-post-media.s3.amazonaws.com%2Fpublic%2Fimages%2F8349e1f0-8255-478c-bad0-4c92bc141d7d_500x308.jpeg](https://substackcdn.com/image/fetch/$s_!hMuCl,f_auto,q_auto:good,fl_progressive:steep/https%3A%2F%2Fsubstack-post-media.s3.amazonaws.com%2Fpublic%2Fimages%2F8349e1f0-8255-478c-bad0-4c92bc141d7d_500x308.jpeg)

Grafik B

[https://substackcdn.com/image/fetch/\\$s_!TLRX!,f_auto,q_auto:good,fl_progressive:steep/https%3A%2F%2Fsubstack-post-media.s3.amazonaws.com%2Fpublic%2Fimages%2Fcf0eb388-dcfe-4872-96e9-23a6794289d1_550x227.jpeg](https://substackcdn.com/image/fetch/$s_!TLRX!,f_auto,q_auto:good,fl_progressive:steep/https%3A%2F%2Fsubstack-post-media.s3.amazonaws.com%2Fpublic%2Fimages%2Fcf0eb388-dcfe-4872-96e9-23a6794289d1_550x227.jpeg)

Mit anderen Worten: RCP 8.5 ist das Modell, das die Klimapaniker hervorholen, wann immer sie eine zukünftige Temperaturkarte in glühendem Rot darstellen wollen.

Natürlich ist bereits der Prozess, durch den aus diesen Modellen Temperaturprognosen entstehen, selbst ein Taschenspielertrick. Er stützt sich auf eine Zahl namens „**Equilibrium Climate Sensitivity**“ (<https://judithcurry.com/2025/08/13/addressing-misconceptions-about-climate-sensitivity-research-a-response-to-recent-criticisms/>)“ (ECS), also dem Wert, der angibt, wie stark sich die Erde bei einer Verdopplung des CO₂-Gehalts erwärmt. Doch

selbst der Weltklimarat **räumt**

https://www.climatechange2013.org/images/report/WG1AR5_SP_M_FINAL.pdf) ein, dass dieser Wert reine Willkür ist:

„Eine beste Schätzung der Gleichgewichtsklimasensitivität kann derzeit nicht angegeben werden, da keine Übereinstimmung über die Werte aus den bewerteten Beweislinien und Studien besteht.“

Das Prinzip lautet also: Garbage in, Garbage out — wer unbrauchbare Daten einspeist, erhält unbrauchbare Temperaturprognosen.

Aber ganz gleich, wie diese Modelle in Schätzungen künftiger Temperaturen umgewandelt werden: Selbst die Modelle an sich sind höchst zweifelhaft!

Über das RCP-8.5-Modell als „Worst-Case-Szenario“ wird seit Jahren diskutiert. Kritiker **weisen darauf hin** (<https://climateréalism.com/2026/06/rcp8-5-has-been-dropped-what-it-means-and-what-it-doesnt/>), dass diesem völlig aus der Luft gegriffene Fantasieszenario vollkommen unrealistische Annahmen zugrunde liegen. Es sagt sogar voraus, dass die Menschen im Laufe des kommenden Jahrhunderts fünfmal mehr Kohle verbrennen werden, als auf dem gesamten Planeten nachweislich vorhanden ist. Nun haben die Kritiker dieses Angstszenarios RCP 8.5 Recht behalten!

Im April veröffentlichte Geoscientific Model Development die Studie **„The Scenario Model Intercomparison Project for CMIP7 (ScenarioMIP-CMIP7)“**

(<https://gmd.copernicus.org/articles/19/2627/2026/>), eine Arbeit zu einem Modellexperiment, das in die Entwicklung eines Projekts namens **Coupled Model Intercomparison Project** (https://en.wikipedia.org/wiki/Coupled_Model_Intercomparison_Project) (CMIP) einfließt. Dieses Gemeinschaftsprojekt entwickelt

seit mehr als drei Jahrzehnten Vergleiche von Klimamodellen, und seine Arbeit bildet die Grundlage für die Klimaprognosen des IPCC.

Die neue Studie befasst sich mit den Arbeiten am CMIP7, der neuesten Phase dieses laufenden Projekts, und vor allem stellt sie fest, dass RCP 8.5 aufgrund von Veränderungen in der Klimapolitik und der jüngsten Emissionstrends inzwischen als „nicht mehr plausibel“ eingestuft wurde.

Nun gibt es eine sehr viel detailliertere Analyse dieses Papiers und seiner Auswirkungen (die CERES-Science **hier** (<https://www.ceres-science.com/post/rcp8-5-has-been-dropped-what-it-means-and-what-it-doesnt?cid=a6aceb6f-639d-4f5c-9bce-75f70ae61d57>) liefert), aber kurz gesagt: RCP 8.5 — das Modell, das in Tausenden von Klimaarbeiten als realistischste Prognose dafür zitiert wurde, was mit dem Erdklima passiert, wenn wir nicht die Irrsinns-Pille namens Net-Zero schlucken — wird im nächsten IPCC-Sachstandsbericht nicht mehr enthalten sein.

Die Bedeutung dieser Entwicklung kann man kaum überschätzen.

Der IPCC und seine angstmachenden Mitläufer werden künftig nicht mehr ihr „Business-as-usual“-Modell hervorholen können, um hanebüchene Weltuntergangsszenarien zu errechnen und die Bevölkerung hinters Licht zu führen damit sie im Namen der Abwendung einer komplett imaginären Katastrophe immer drastischere, zivilisationsfeindlichere Maßnahmen akzeptiert.

Natürlich sind die Propagandisten des Klimakults inzwischen auf den Plan getreten, um in dieser Angelegenheit Schadensbegrenzung zu betreiben.

The New York Times etwa **möchte, dass Sie wissen**

<https://archive.is/4OZjq>), dass „die globale Erwärmung weiterhin eine Bedrohung darstellt“, räumt zugleich aber ein, dass „die Entscheidung, von einer Worst-Case-Prognose abzurücken, die Frage aufwirft, ob einige Risiken übertrieben dargestellt wurden“.

Und bei Vox gelangt Bryan Walsh fast zu einem Moment der Selbsterkenntnis, als er **zugibt** (<https://archive.is/n0dQP>):

„Ich wusste nicht immer – und habe es auch nicht immer so kommuniziert – dass das Szenario hinter den apokalyptischsten, aufsehenerregendsten Ergebnissen größtenteils der Versuch war, sich auszumalen, wie schlimm es kommen könnte, und keine echte Vorhersage.“

Von seiner vollständigen Ahnungslosigkeit über das eigene Fachgebiet einmal abgesehen, versichert Walsh seinen Lesern jedoch vorsichtshalber:

„Selbst wenn wir den Untergang abgewendet haben, gibt es noch viel zu tun, um eine sicherere Zukunft zu gewährleisten.“

(Quelle: Vertrau mir einfach!)

Aber hier ist der entscheidende Punkt – der Punkt, den Walsh in seinem Erleuchtungsmoment beinahe begriffen hätte:

Es ging nie um die Wissenschaft. Selbst die Klimajournalisten, deren einziger Job darin bestand, diese Wissenschaft der Öffentlichkeit zu erklären, kannten die wissenschaftlichen Grundlagen, über die sie da schrieben, offenbar selbst nicht.

Und wenn man tausend Klimaaktivisten interviewen würde, könnte man sich glücklich schätzen, darunter auch nur einen einzigen zu finden, der erklären kann, was die ECS ist oder wofür RCP 8.5 steht.

Nein, hier geht es nicht um Wissenschaft. Es geht um Narrative.

Und die bemerkenswerteste Veränderung vollzieht sich derzeit genau an der Narrativ-Front.

Der Zeitgeist kippt



Bildquelle

[https://substackcdn.com/image/fetch/\\$s_!hakAI,f_auto,q_auto:good,fl_progressive:steep/https%3A%2F%2Fsubstack-post-media.s3.amazonaws.com%2Fpublic%2Fimages%2F92ce269a-44f0-4032-89c0-2c79abc6c889_500x303.jpeg](https://substackcdn.com/image/fetch/$s_!hakAI,f_auto,q_auto:good,fl_progressive:steep/https%3A%2F%2Fsubstack-post-media.s3.amazonaws.com%2Fpublic%2Fimages%2F92ce269a-44f0-4032-89c0-2c79abc6c889_500x303.jpeg)

Die Ära der maßlosen Klima-Panikmache nahm am Earth Day 1990 so richtig Fahrt auf – genau 20 Jahre nach dem ersten, von den UN patronierten Umwelttag. Ursprünglich **1969** (<https://whc.unesco.org/en/news/2279>) als „ein Tag zu Ehren der Erde und des Konzepts des Friedens“ vorgeschlagen, war der Earth Day 1990 zu einem Vorwand geworden, Hollywoodstars wie Robin Williams, Christopher Lloyd, Bill Cosby, Candace Bergen und Kermit den Frosch für einstündige, eigens fürs Fernsehen produzierte **Propagandasendungen** (<https://archive.org/details/the-earth-day-special-1990>) vor die Kameras zu holen. Dort belehrten sie die neofeudalen Leibeigenen darüber, wie das Heizen ihrer Häuser und die Fahrt zur Arbeit die Erde verschmutzten und die Wettergötter

erzürnten.

Diese Propagandakampagne war Teil der Vorbereitungen auf Maurice Strongs Earth Summit von 1992, der – wie Corbett-Report-Zuschauer **wissen** (<https://corbettreport.com/bigoil/>) – die Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) und die gesamte UN-geführte Klimaagenda hervorgebracht hat. Die UNFCCC wurde zu einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme für die Klimakultisten: ein Treffpunkt, um zusammenzukommen, sich über die neuesten Weltuntergangsverkündungen des IPCC zu sorgen und immer drastischere Warnungen vor der totalen Auslöschung des Planeten auszusprechen – es sei denn, die Politik übergibt alle Macht an die UN und schwenkt auf die Net-Zero (oder heißt es jetzt **Absolute Zero** (<https://corbettreport.com/absolute-zero-the-global-agenda-revealed/>)?) Agenda ein.

Mit anderen Worten:

Jeder, der jünger als 50 ist, hat sein gesamtes bewusstes Leben im Schatten dieser Propagandakampagne verbracht. So lange schon hören sie diese Hiobsbotschaften über Untergang und Zerstörung, dass es ihnen schwerfällt, sich eine Welt vorzustellen, in der nicht irgendein verwöhnter Hollywoodstar oder ein weltfremder Berufspolitiker sie dafür maßregelt, dass sie die Klimaanlage einschalten, oder ihnen ein schlechtes Gewissen einredet, weil sie für einen Familienurlaub ins Flugzeug steigen.

Doch falls es Ihnen noch nicht aufgefallen ist: Die Öffentlichkeit hat allmählich angefangen, das ständige Gezeter der „Klima-Notstand“-Himmel-fällt-uns-auf-den-Kopf-Fraktion auszublenden.

Stattdessen beginnen die Menschen endlich, die angeblich „unumstößliche Wissenschaft“ zu hinterfragen, die ihnen erzählt, dass **Haustiere und Babys schlecht für den Planeten sind** (<https://corbettreport.com/carbon-pawprints-and-the-rationing->

of-life/).

Ein frühes Anzeichen für die Abkehr von der Klimahysterie zeigte sich nach dem russischen Einmarsch in die Ukraine im Jahr 2022. Damals traf das Ende von Deutschlands **zwanzigjährigem Plan zum**

Ausstieg aus der Kernenergie

(<https://www.fornuclear.org/en/updates/in-depth/germanys-nuclear-shutdown-mistake-rising-prices-increased-emissions-and-economic-recession/>) auf eine massive Störung der LNG-

Lieferungen aus Russland und löste eine **Energiekrise**

(<https://www.cleanenergywire.org/news/energy-crisis-pushes-german-energy-use-2022-lowest-level-reunification>) aus.

Menschen in ganz Europa und darüber hinaus blickten auf Deutschlands Misere und sahen die ganz realen Folgen der vermeintlich harmlosen „**grünen Energie**“-Politik

(<https://corbettreport.com/green-energy-is-a-scam-it-isnt-meant-to-work/>), mit der man sich so schön moralisch fühlen kann: Energiearmut.

Von da an hatten die selbsternannten Vorkämpfer von Net Zero einen schweren Stand gegen eine zunehmend skeptische Öffentlichkeit. Im vergangenen Jahr erlebten wir den **spektakulären Zusammenbruch der Net-Zero Banking Alliance**

(<https://www.reuters.com/sustainability/cop/net-zero-banking-alliance-stop-operations-after-member-vote-2025-10-03/>)

angesichts massiver öffentlicher Gegenwehr, den **strategischen Rückzug von BlackRock aus ESG-Investments**

(<https://press.farm/blackrocks-shift-from-esg-investing/>) und den Beginn der Implosion der **UNFCCC**

(<https://corbettreport.com/marc-morano-on-the-cop-flop/>) und des **IPCC** (<https://www.ipcc.ch/2026/01/08/st01-us/>).

Und nun, wie ich bereits in der Einleitung des heutigen Editorials erwähnt habe, machen sich selbst unerbittlichsten Verteidiger des Klimaschwindels in den etablierten Medien – die New York Times

und The Guardian – Sorgen um das Ende ihres lukrativen Hysterie-Geschäfts.

In „**Democrats Once Vowed to Stop Oil and Gas. Now They’re Not So Sure**

(<https://www.nytimes.com/2026/06/11/climate/democrats-climate-change-oil-gas.html>)“ berichtet das Establishment-

Sprachrohr The NYT, dass selbst Mainstream-Demokraten in den USA inzwischen von den Politikansätzen aus der Ära Clinton/Obama/Biden abrücken, mit denen neue Bohrungen und Pipelineprojekte für die Öl- und Gasindustrie verhindert werden sollten.

Im gesamten Nordosten haben demokratische Gouverneure begonnen, über den Ausbau von Gaspipelines nachzudenken – etwas, das in den klimasensibelsten Bundesstaaten des Landes einst undenkbar gewesen wäre. Selbst die Klima-Hardliner im Kongress haben ihre Taktik geändert, erklärten Abgeordnete in jüngsten Interviews. Und obwohl Senator Ed Markey aus Massachusetts und die Abgeordnete Alexandria Ocasio-Cortez aus New York 2019 zu den Mitinitiatoren des Green New Deal gehörten und noch immer gegen die fossile Brennstoffindustrie wettern, erwähnen sie ihren einst einflussreichen Plan, die US-Wirtschaft zur Bekämpfung des Klimawandels zu mobilisieren, nur noch selten.

Und in „**Most UK media reports on June heatwave failed to mention climate crisis**

(<https://www.theguardian.com/environment/2026/jul/14/most-coverage-june-heatwave-did-not-mention-climate-crisis>)“

beklagen die zunehmend realitätsfernen Schmierfinken von The Guardian, dass ihre eigenen Bemühungen, die öffentliche Debatte über den „Klima-Notstand“ zu beeinflussen, völlig ins Leere gelaufen sind. Obwohl sie ihren eigenen Sprecher zitieren, der die „bahnbrechenden“ journalistischen Bemühungen von The Guardian anpreist – darunter „unseren Stil-Leitfaden zu aktualisieren und

Begriffe wie ‚Klima-Notstand‘ und ‚globale Erhitzung‘ zu übernehmen“ –, beklagen sie, dass „die meisten britischen Medienberichte über die rekordverdächtige Hitzewelle im Juni die Klimakrise nicht erwähnt haben“.

Vielleicht trat der Irrsinn des Zeitalters der globalen Erwärmungshysterie während der jüngsten Hitzewelle in Europa am deutlichsten zutage, als **französische Politiker die Klimaanlage der Amerikaner für die steigenden Temperaturen verantwortlich machen wollten** (<https://nypost.com/2026/06/29/world-news/paris-official-blames-americans-and-their-air-conditioning-for-europe-heat-wave-that-has-killed-1300-people/>) – bevor die Franzosen selbst begannen, **in Rekordzahlen Klimaanlage zu installieren** (<https://www.bbc.com/news/articles/c4gyqldl3p5o>), um der Hitze Herr zu werden.

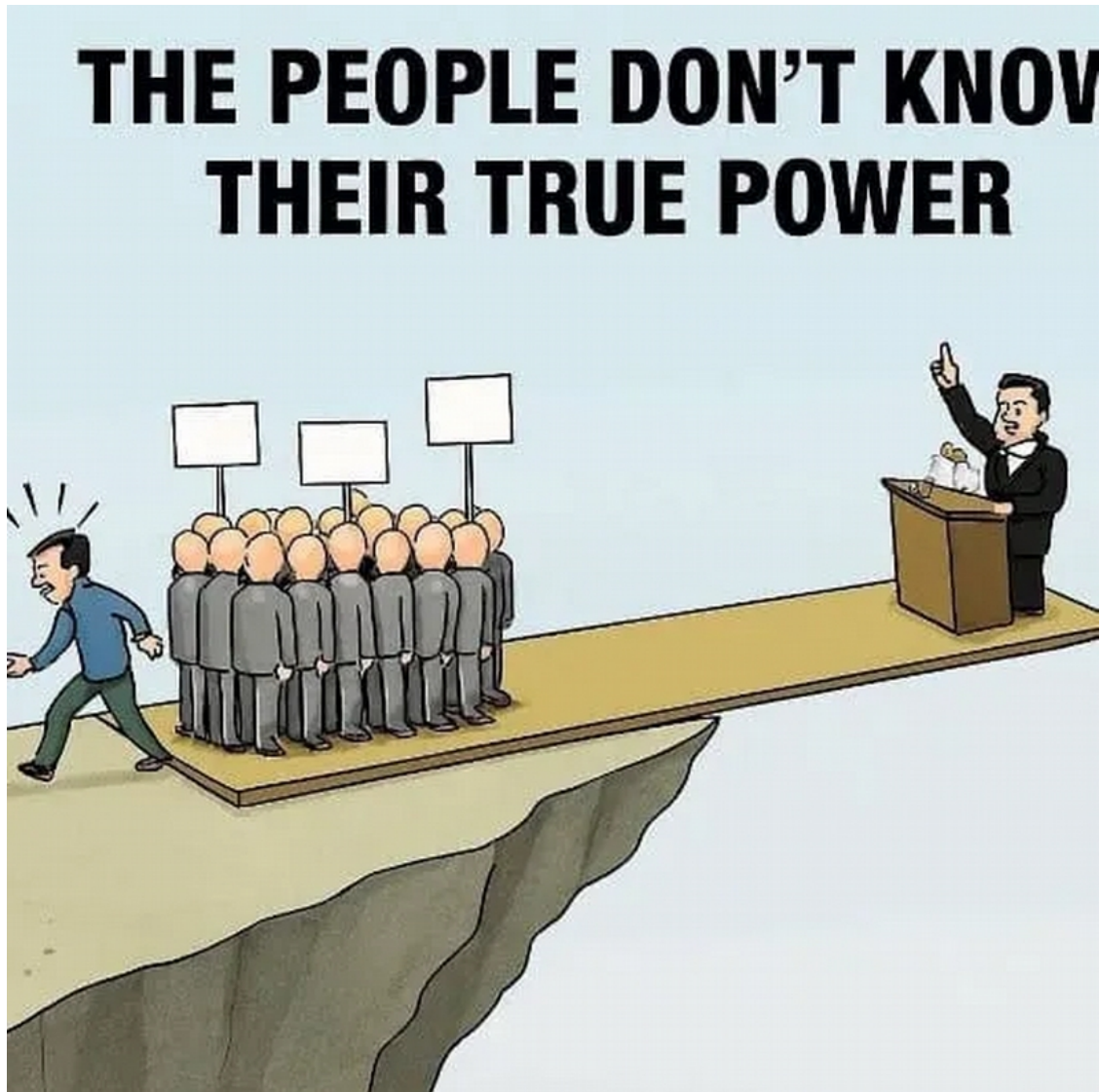
Die Menschen haben genug davon, sich von reichen Politikern anhören zu müssen, sie müssten in vorindustriellem Elend leben, um die erzürnten Wettergötter zu besänftigen.

Auch wenn der durchschnittliche Otto Normalverbraucher absolut keine Ahnung von RCP 8.5 oder der Scheinwissenschaft hat, auf der der Klimaschwindel aufgebaut wurde, ist er immerhin schlau genug zu erkennen, dass „unumstößliche Wissenschaft“ überhaupt keine Wissenschaft ist – und dass die „Experten“, die mit größter Sicherheit verkünden, Autos, Haustiere und Klimaanlage würden den Planeten in den Hitzetod treiben, genau derselbe Typ „Experten“ sind, die uns erzählt haben, die Menschheit werde dezimiert werden, wenn wir keine Masken tragen, sechs Fuß Abstand halten und für eine experimentelle genetische Behandlung die Ärmel hochkrempeln.

Wenn der Zauber der Klima-Schamanen nun also gebrochen ist: Ist es dann an der Zeit, es Judith Curry gleichzutun? Sollten wir alle

unsere Klimablogs dichtmachen, den Sieg und zur Tagesordnung übergehen? Oder gibt es aus diesem bemerkenswerten kulturellen Wandel, der sich gerade um uns herum vollzieht, noch eine tiefere Lehre zu ziehen?

Unsere Meinung zählt!



Bildquelle

[https://substackcdn.com/image/fetch/\\$s_!j0wii,f_auto,q_auto:good,fl_progressive:steep/https%3A%2F%2Fsubstack-post-media.s3.amazonaws.com%2Fpublic%2Fimages%2Face4bb84-4917-4d31-a5a6-d0bc363e3303_524x524.jpeg](https://substackcdn.com/image/fetch/$s_!j0wii,f_auto,q_auto:good,fl_progressive:steep/https%3A%2F%2Fsubstack-post-media.s3.amazonaws.com%2Fpublic%2Fimages%2Face4bb84-4917-4d31-a5a6-d0bc363e3303_524x524.jpeg)

Zunächst einmal, für all jene, die mich nur allzu gern mit einem

„Well, ackshually...

<https://knowyourmeme.com/memes/ackchyually-actually-guy>“

beglücken und mir erklären möchten, wie naiv ich doch bin, wenn

ich glaube, dass der Klimaschwindel wirklich vorbei ist: Bitte belehren Sie mich nicht von oben herab. Ich betreibe den Corbett Report nun seit fast zwanzig Jahren und weiß ganz genau, wie Psyops funktionieren.

Natürlich werden Mark Carney und seine Mitverschwörer jede sich bietende Gelegenheit nutzen – etwa die **anhaltenden Waldbrände in Kanada** (<https://www.climatedepot.com/2026/07/17/watch-canadas-pm-carney-says-he-absolutely-agrees-the-ongoing-wildfires-in-canada-are-a-sign-that-his-government-should-lean-into-climate-targets/>) –, um der Öffentlichkeit erneut Angst vor der Apokalypse einzujagen, damit sie immer strengere Klimaziele akzeptieren und der Feuergott besänftigt wird.

Natürlich wird die UNO versuchen, für sich die rechtliche Befugnis zu beanspruchen, **gegen Staaten vorzugehen** (<https://libertysentinel.org/un-endorses-world-court-ruling-claiming-all-must-fight-climate-change/>), die ihre Klimaziele nicht erfüllen.

Natürlich wenden sich bestimmte Teile der Oligarchenklasse – **Bill Gates** (<https://www.gatesnotes.com/home/home-page-topic/reader/three-tough-truths-about-climate>) etwa – nicht deshalb von der Klimahysterie ab, weil sie plötzlich zu der Einsicht gelangt sind, dass sie sich geirrt haben, sondern weil sie begierig darauf sind, **ihre KI-Rechenzentrumsmonster mit noch mehr Energie zu füttern** (<https://corbettreport.com/nwnw569/>).

Und natürlich werden die Green New Dealer einfach wieder ans Reißbrett gehen, ihren Plan, die industrielle Zivilisation abzuwürgen, neu verpacken und dem neuesten politischen Narrativ anpassen – in diesem Fall: dem **Problem der KI-Rechenzentren** (<https://www.climatedepot.com/2026/07/14/its-back-progressives-look-to-recharge-the-green-new-deal-for-the-ai-era-seek-to-expand-its-scope-to-address-data-centers/>). Nein,

natürlich ist die Klimaagenda noch lange nicht vorbei.

Aber ebenso naiv wäre es, zu glauben, dass dieser gewaltige Wandel in der öffentlichen Meinung keinerlei Folgen hätte.

Die Machthaber, die es eigentlich gar nicht geben sollte, haben nicht Milliarden von Dollar und unzählige Arbeitsstunden darauf verschwendet, die Öffentlichkeit mit ManBearPig ([https://southpark.fandom.com/wiki/ManBearPig_\(Character\)](https://southpark.fandom.com/wiki/ManBearPig_(Character))) zu bombardieren, weil ihnen die öffentliche Meinung egal ist.

Sie haben nicht die gesamte multinationale, milliarden schwere, vom Klimawandel abhängige grüne Wirtschaft samt den dazugehörigen akademischen Institutionen, Medien und NGO-Netzwerken aufgebaut, weil sie vorhatten, das ganze Klimanarrativ 2026 einfach wieder einzustampfen.

Nein, sie haben es aufgebaut, weil sie die Zustimmung der Öffentlichkeit brauchen, damit diese neofeudale „Esst die Käfer, besitzt nichts und seid glücklich“-Politik überhaupt eine Chance hat, Erfolg zu haben. Die Menschen werden sich nicht einfach stillschweigend in ihren zunehmend energiearmen Behausungen zu Tode frieren oder darben, solange man ihnen nicht ein Narrativ geliefert hat, das ihnen erklärt, warum es nicht nur moralisch vorbildlich, sondern notwendig für das Leben selbst ist, für den Planeten zu sterben.

Und wie die Menschen in Frankreich gerade beweisen: Sobald die breite Öffentlichkeit dieses Narrativ nicht mehr glaubt, steigen die Leute einfach von ihren hohen Rössern der moralischen Selbstdarstellung herunter und beginnen, Klimaanlage zu installieren, um ihr Leben mit einem Mindestmaß an Komfort zu führen — Politiker hin oder her. Zum Teufel damit.

Also nein, natürlich ist der Klimaschwindel noch lange nicht tot und begraben. Aber in den vergangenen Jahren hat er einen erheblichen Schlag einstecken müssen.

Und angesichts der Tatsache, dass ich nun seit fast zwei Jahrzehnten hart daran arbeite, die Öffentlichkeit über diesen Schwindel aufzuklären, werden Sie es mir wohl nachsehen, wenn ich mir einen Moment Zeit nehme, diese positive Entwicklung festzuhalten und ihre Ausweitung zu begrüßen.

Jetzt müssen wir dieselbe Energie, die wir darauf verwendet haben, den Klimaschwindel aufzudecken, darauf verwenden, all die anderen falschen Narrative aufzudecken, mit denen die Öffentlichkeit manipuliert wird.

Die Menschheit beginnt, die Schwindeleien zu durchschauen, die sie in Knechtschaft halten.

Helfen wir ihr dabei!

Redaktionelle Anmerkung: Der Artikel erschien zuerst unter dem Titel „**The Stunning Collapse of the Climate Scam, Documented** (<https://corbettreport.substack.com/p/the-stunning-collapse-of-the-climate?selection=39182183-748e-4fdd-988e-a51088166cd1#:%7E:text=People%20are%20fed%20up%20with%20being%20told%20by%20rich%20politicians%20that%20they%20must%20live%20in%20pre-industrial%20squalor%20to%20appease%20the%20angry%20weather%20gods>)“ am 18. Juli 2026 bei **Corbett Report** (<https://corbettreport.substack.com>) und wurde von Silvia Lorenz für Manova übersetzt.



James Corbett ist unabhängiger Autor und Produzent diverser Dokumentationen. Seit 2007 hat er über seine Webseite Tausende von Videos, Artikeln und Interviews veröffentlicht und sich damit internationale Reputation für Integrität und journalistische Weitsicht erworben. Sein erstes Buch "Reportage" (2025) analysiert in gleicher Manier die Wurzeln, Kultur, Denkweise und rücksichtslose Machtgier supranationaler Institutionen und Interessengruppen. So verschaffen seine Essays nicht nur Klarheit in Bezug auf wenig bekannte Teile unserer Geschichte, sondern präsentieren auch Alternativen für das freie, souveräne Individuum, dessen Lebensraum die herrschenden Kräfte kontinuierlich beschneiden. Weitere Informationen auf

www.corbettreport.com

<http://www.corbettreport.com>).